

Blechreiz – Kunst und Blech

Hannover, Oktober 2012

Vernissage des Design-Projektes
der Hochschule Hannover mit der EFB am Stand auf der
EuroBLECH in Halle 11 Stand E 08

am Dienstag, den 23. Oktober 2012 um 12:00 Uhr



The World's No.1

Vernissage

**Halle 11
Stand E 08**

**Dienstag,
23. 10.2012
um 12:00 Uhr**

Blech ist vielfach in Niedersachsen und im Raum Hannover vertreten, Volkswagen Nutzfahrzeuge betreibt in Stöcken ein großes Presswerk, die Maschinenbauer der Leibniz Universität forschen zur Blechverarbeitung, die EuroBLECH Internationale Leitmesse versammelt auf dem Messegelände 1500 Aussteller, und die Europäische Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung e.V. (EFB) ist ebenfalls in Hannover ansässig.

Blech ist in jeder Garage und in jedem Haushalt präsent – so selbstverständlich, dass es kaum jemand beachtet. Vielleicht hat Blech gerade deshalb nicht den besten Ruf, gilt als hausbacken und alltäglich und wird in seiner Qualität einfach nicht wahrgenommen.

Die EFB wollte eine Lanze brechen für das Blech – und suchte sich Partner, ebenfalls in Hannover. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover, Fakultät III Medien, Information und Design ließ sie von Studenten des Masterstudiengangs Design und Medien (Leiter Prof. Gunnar Spellmeyer) zwei Objekte aus Blech entwerfen. Das Verbandsgütesiegel und der EFB-Award werden am Stand der EFB auf der EuroBLECH im Rahmen einer Vernissage vorgestellt .

Zur Einstimmung auf die Semesterarbeit besuchten die Studenten das VW-Presswerk in Stöcken und waren beeindruckt von den Coils, den großen Blechrollen, mit denen das Material für den Autobauer angeliefert wird und von der Kraft der Pressen, die mit einer Presskraft von mehreren 1000 Tonnen diese Bleche mit unglaublicher Geschwindigkeit in Form bringen. Die Studenten befassten sich mit den verschiedenen Formen und Zuständen des Blechs, um die ästhetischen sinnlichen Qualitäten und designrelevanten Eigenschaften von Blech hervorzuheben und erarbeiteten technisches Verständnis für das Material, dessen Zustände und die unterschiedlichen Verarbeitungsweisen.

Danach ging Jede und Jeder auf seine Weise an die Aufgabe, Entwürfe für ein Gütesiegel „Innovative Allianz“ und einen EFB-Award zu erarbeiten.

Aus insgesamt 15 sehr unterschiedlichen Arbeiten konnte eine Jury der EFB und eines freien Designbüros auswählen. Es wurde aber nicht nur die Optik der Entwürfe bewertet. Das Projekt schloss auch die Aspekte Machbarkeit, Schlüssigkeit, Anmutung und die kostenseitige Realisierbarkeit ein.

Für das Gütesiegel entschied sich die EFB für den Entwurf von Laurentius Sommer: „Der Entwurf basiert auf dem Logo der EFB. Durch eine Schräge am ersten und letzten Balken wird die Form plastisch betont und hebt sich von der Wand ab. Ebenfalls werden die Reflexionen der Biegungen gut in den Raum geworfen. Die einzelnen Balken des Logos sind leicht konvex gewölbt, um den Flächen eine zusätzliche Qualität zu verschaffen.“

Für den Award überzeugte der Entwurf von Leon Theiß die Jury. Auch dieses Objekt basiert auf den Elementen des EFB-Logos: „Im Vordergrund stehen die drei schräg gestellten Streifen mit den Buchstaben E, F, B. Im Hintergrund werden die drei Streifen nochmals aufgegriffen, jedoch sind sie spiegelverkehrt und seitlich versetzt angeordnet. So entstehen drei in sich geschlossene Elemente, die in der Seitenansicht einen rechteckigen Körper bilden. Der starke Kontrast zwischen rauher und spiegelglatter Oberfläche erzeugt eine gewisse Leichtigkeit. Zusätzlich spiegeln sich die drei freigestellten Buchstaben in den hinteren Streifen und je nach Betrachtungswinkel entstehen neue Spiegelungen und Lichtreflexe.“

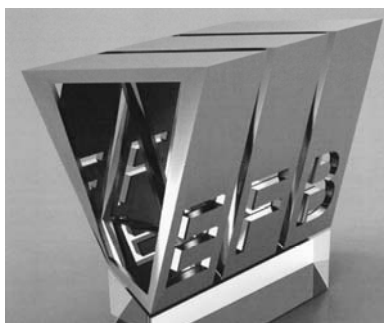
Das Zusammenspiel von Form, Oberfläche und Licht erzeugt spannende optische Erlebnisse, die sich mit dem Sichtwinkel nochmals verändern.

Die Ausstellung auf dem EFB-Stand zeigt der Öffentlichkeit erstmals die hergestellten Objekte: das Gütesiegel „Innovative Allianz“ und den EFB-Award. Die Besucher können anhand der Objekte und der anderen Entwürfe die unterschiedliche Herangehensweise der Design-Studenten an die Aufgabe nachvollziehen und das ästhetische Potential im Blech entdecken.

Über die Präsentation hinausgehend wird die produktionstechnische Umsetzung der beiden ausgewählten Entwürfe mit den technisch bedingten Modifikationen dargestellt.

Besonders hebt Professor André Baschakov, der das Projekt „Blechreiz“, vonseiten der Hochschule betreute, die einzigartige Praxiserfahrung für die Studenten hervor, die durch die Auswahl und die Zusammenarbeit mit den produzierenden Betrieben auch die Diskrepanz von Entwurf und herstellbarem Produkt „erlitten“.

4495 Zeichen



EFB-Gütesiegel
„Innovative Allianz“

EFB-Award

Kontakt:

Heike Köpp-Waffender
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Europäische Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung e.V.
Lothringer Straße 1 D-30559 Hannover
Fon: +49 (0)511-97175 41 Fax: +49 (0)511-97175 19
Mail: h.koepp-waffender[at]efb.de www.efb.de

Vereinsregister Amtsgericht Hannover Nr. 4721
Steuernummer: 25/206/28051 UST-IDNR: DE 115666230
Dresdner Bank AG, Hannover
Konto-Nr.: 7 507 446 00 Bankleitzahl: 250 800 20



Geschäftsführer Dr.-Ing. Norbert Wellmann
Präsident: Wilfried Jakob, Göppingen
Vize-Präsident: Dr.-Ing. Rainer Beyer, St. Andreasberg
Vorsitzender des Forschungsbeirates: Dr.-Ing. Holger Heyn, Wolfsburg